

E: 27.06.18 

Konstantin v. Lösecke, Grabenkamp 32, 33649 Bielefeld, Tel.: 0521-444569  
E-Mail:

An den Amtsleiter des  
Bezirksamtes Brackwede  
Germanenstraße 22

33647 Bielefeld

Bielefeld, den 26.6.2018

Betr. Bürgerantrag gem §24 GO (NRW)

Sehr geehrter Herr Hellemann,

hiermit stelle ich folgenden Bürgerantrag:

1) Die Bezirksvertretung Brackwede möge bitte den Beschluß fassen, das die Verkehrssituation Südring / Gütersloher Straße auf Höhe der ARAL Tankstelle (Brackweder Hof) entschärft, bzw. besser geregelt wird. Und zwar so, das von der Tankstellenabfahrt in Richtung Gütersloher Straße in Richtung Gütersloh, die beiden Verkehrsflußrichtungen so umkonstruiert werden, das eine Abfahrt vom Tankstellengelände „NUR“ in Richtung Gütersloh erfolgen kann, und das ein verkehrswidriges Wenden in Richtung Bielefeld und Paderborn an besagter Stelle unmöglich gemacht wird. Das führt in Konsequenz auch dazu, das PKW die von der Gütersloher Straße auf das Tankstellengelände abbiegen wollen, durch eine entsprechende bauliche Sperrung, daran gehindert werden. Eine solche Maßnahme könnte man z.B. durch Aufstellung von eng plazierten Warnbarken, die in den Asphalt eingelassen werden, auf Höhe der Tankstelle, erreichen. Ich möchte darauf aufmerksam machen, das sich genau an dieser Stelle bereits zwei schwere Verkehrsunfälle mit Personenschäden alleine im laufenden Jahr ereignet haben. , und somit diese Stelle ein Unfallschwerpunkt ist.

2) Ferner beantrage ich Folgendes:

Die Bezirksvertretung Brackwede möge bitte die anderen in Bielefeld agierenden Bezirksvertretungen kontaktieren und zu einer gemeinsamen Sitzung einladen. Thema dieser Sitzung soll sein: **Wie können die Bezirksvertretungen in ihrer Gesamtheit besser ihre Interessen gegenüber dem Stadtrat und seiner Verwaltung durchsetzen. Und damit sind alle Bielefelder Bezirksvertretungen gemeint.**

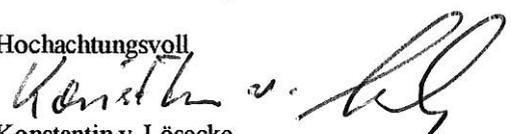
Begründung: Es ist mir aufgefallen, das der Stadtrat sich um die Belange der Bürger, insbesondere der Bezirksvertretern und ihren Beschlüssen , um es mit freundlichen Worten zu bezeichnen , ein „Dreck kümmert“ ! Einzelne Ämter, wie z.B. das Bauamt und das Verkehrsamt scheinen es nicht nötig zu haben, sich um Beschlüsse, die seitens der Bezirksvertretern gefasst wurden, kümmern zu müssen oder zu beantworten. Bürgeranträge, sogar aus 2014, wurden nicht beantwortet. (Alle von MIR eingebrachten Anträge nach §24 GO (NRW) sind entweder noch nicht bearbeitet, beantwortet, oder befürwortet oder abgelehnt worden obwohl sie zum Teil durch die Bezirksvertretung teilweise einstimmig beschlossen wurden. Darunter befinden sich auch Anträge aus dem Jahr 2017. Es ist mir aber auch ein Fall bekannt, wobei ein Antrag aus dem Jahr 2014 immer noch nicht entsprechend beantwortet und beschieden worden (Bauamt)) .

Auch die Werschätzung des Bürgermeisters, als Chef der Verwaltung gegenüber den Bezirksvertretern (in diesem Fall Brackwede), lässt arg zu wünschen übrig. Dieses ist aber nötig um Misstände und Verstimmungen die sich im Laufe der Zeit ergeben haben zu bereinigen. Er scheint es ja nicht einmal für nötig zu befinden auf eine persönliche Einladung einer Bezirksvertretung zu reagieren, und sich mit dem Verweis auf seinen Stellvertreter vor Ort aus der Affaire ziehen zu wollen. Es ist dringend nötig, durch gemeinsames Handeln der verschiedenen Bezirksvertretungen den Rat dahingehend zu zeigen, das eine Verwaltung dem Bürger dient und nicht Selbstzweck ist. Ich erwähnte es ja bereits in der letzten Sitzung vor der Sommerpause: Die Bezirksvertretung ist die Vertretung der Bürger vor Ort, und als Bürger erwarte !! ich das seitens des Stadtrates die Belange der Bürger ernst genommen werden.

UND:

Ich möchte NICHT, das dieser Antrag wieder an irgendeinen Ausschuß verwiesen wird, ohne das die Bezirksvertretung VORHER darüber abgestimmt hat. !,

Hochachtungsvoll

  
Konstantin v. Lösecke